



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion Gelnhausen

Annika Streit

- Fraktionsvorsitz -

An den Magistrat der
Barbarossastadt Gelnhausen
Obermarkt 7
63571 Gelnhausen

Gelnhausen, 26. Juli 2026

Parlamentarische Anfrage zum Strategischen Fördermittelmanagement der Stadt Gelnhausen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

Kommunale Investitionen werden heute in vielen Bereichen maßgeblich durch Förderprogramme des Bundes, des Landes Hessen sowie der Europäischen Union unterstützt. Dies gilt insbesondere für die Bereiche Klimaanpassung, Klimaschutz, Mobilität, Digitalisierung, Städtebau, soziale Infrastruktur, Sport, Kultur sowie Wirtschaftsförderung.

Ein systematisches Fördermittelmanagement trägt wesentlich dazu bei, kommunale Eigenmittel effizient einzusetzen und die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt langfristig zu sichern.

Die Stadt Gelnhausen steht in den kommenden Jahren vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Gleichzeitig bestehen umfangreiche Fördermöglichkeiten auf Bundes-, Landes- und europäischer Ebene, die einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung kommunaler Zukunftsinvestitionen leisten können.

Die Stadtverordnetenversammlung benötigt daher einen umfassenden Überblick über die bestehende Fördermittelstrategie, die organisatorischen Strukturen sowie die bisherige und zukünftige Nutzung von Fördermitteln. Ziel der Anfrage

ist es, Transparenz zu schaffen, Optimierungspotenziale zu identifizieren und die langfristige finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt weiter zu stärken.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

I. Organisation des Fördermittelmanagements

1. Welche Organisationseinheit ist innerhalb der Stadtverwaltung für das Fördermittelmanagement zuständig?
2. Gibt es eine zentrale Koordinierungsstelle für Fördermittel?
3. Welche Stellenanteile stehen hierfür derzeit zur Verfügung?
4. Welche Fachbereiche sind zusätzlich mit der Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln befasst?
5. Existieren interne Dienstanweisungen oder Verfahrensregelungen zum Fördermittelmanagement?

II. Fördermittelstrategie

1. Verfügt die Stadt Gelnhausen über eine schriftliche Fördermittelstrategie?
2. Falls ja, bitten wir um Übersendung dieser Strategie.
3. Falls nein: Aus welchen Gründen wurde bislang keine Fördermittelstrategie entwickelt?
4. Welche Ziele verfolgt der Magistrat beim Einsatz von Fördermitteln?
5. Nach welchen Kriterien werden Förderprogramme ausgewählt?

III. Beantragte Fördermittel

Bitte stellen Sie für die Jahre 2022 bis einschließlich 2026 sämtliche beantragten Förderprogramme tabellarisch dar. Die Übersicht soll insbesondere enthalten:

- Förderprogramm
- Fördergeber
- Projekt
- beantragte Fördersumme
- bewilligte Fördersumme
- Eigenanteil der Stadt
- aktueller Bearbeitungsstand

IV. Nicht beantragte Förderprogramme

1. Welche Förderprogramme wurden geprüft, jedoch nicht beantragt?
2. Aus welchen Gründen wurde auf eine Antragstellung verzichtet?
3. Welche Fördermöglichkeiten konnten aufgrund fehlender personeller Kapazitäten nicht genutzt werden?
4. Welche Förderprogramme laufen in den kommenden drei Jahren aus?

V. Fördermittelcontrolling

1. Wie erfolgt die Erfolgskontrolle der Fördermittelakquise?
2. Werden Kennzahlen erhoben?
3. Falls ja: Bitte legen Sie diese Kennzahlen für die letzten fünf Jahre vor.
4. Welche Eigenmittel konnten durch Fördermittel ersetzt werden?
5. Wie hoch war die durchschnittliche Förderquote der bewilligten Projekte?

VI. Fördermittel nach Themenfeldern

Bitte stellen Sie die seit 2022 eingeworbenen Fördermittel getrennt nachfolgenden Bereichen dar:

- Klimaanpassung
- Klimaschutz
- Schwammstadt
- Städtebauförderung
- Digitalisierung
- Verkehr und Mobilität
- Sport
- Kultur
- Kinderbetreuung
- Schulen
- Nachhaltigkeit
- Fair Trade / KePOL
- Wirtschaftsförderung

VII. Künftige Förderprogramme

1. Welche Förderprogramme beabsichtigt der Magistrat in den kommenden drei Jahren zu beantragen?
2. Welche Projekte sollen hierdurch finanziert werden?
3. Welche Eigenanteile sind hierfür im Haushalt vorgesehen?
4. Welche Förderprogramme besitzen aus Sicht des Magistrats die höchste Priorität?

VIII. Fördermittel und Haushaltsplanung

1. Wie werden geplante Förderprogramme bereits bei der Aufstellung des Haushalts berücksichtigt?
2. Wie werden Risiken durch ausbleibende Förderzusagen bewertet?
3. Welche Investitionen wären ohne Fördermittel nicht umsetzbar?
4. Welche Investitionen wurden aufgrund fehlender Fördermittel verschoben oder aufgegeben?

IX. Berichtswesen

1. Plant der Magistrat, der Stadtverordnetenversammlung künftig regelmäßig über das Fördermittelmanagement zu berichten?
2. Falls nein: Aus welchen Gründen?
3. Hält der Magistrat einen jährlichen Fördermittelbericht für sinnvoll?

Wir bitten Sie diese Fragen schnellstmöglich, aber spätestens bis zum 12.08.2026 zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen,



Annika Streit